

---

Subject: Kalium topisch

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 22 Aug 2018 19:12:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Da ja Kaliumkanal-Öffner zu Hypertrichose (übermäßiger Haarwuchs) führen, müssten dann nicht Kalium-Ionen auch wirken?

Laut Wikipedia betrug der Kalium-Konsum früher 10 g am Tag! Das ist ganz schön viel. Untersuchungen haben gezeigt, dass die tägliche Aufnahme der Amerikaner gerade mal 3 g am Tag beträgt. Empfohlen werden 4 g am Tag und diese 4 g werden von 70% der Bevölkerung NICHT erreicht! Dazu kommt noch das Natrium, denn das ist der Gegenspieler vom Kalium. Früher betrug die Natrium-Aufnahme gerade mal 0,8 g am Tag. Heute sind es 4 g! Also noch mehr als Kalium. Denn unser ganzes Essen ist voller Salz.

Wäre es da nicht logisch, dass, wenn die Kalium-Ionen fehlen, auch die Transportwege geschlossen bleiben?

Durch Minox oder Spiro werden die Kalium-Kanäle künstlich geöffnet und so mit der Peitsche das wenige Kalium was noch da ist, in die Zellen gepresst.

Wäre es nicht sinnvoll, Kalium topisch zu verwenden? Und wenn ja, in welcher Form? Kaliumcitrat, basisches Kaliumcarbonat oder was ganz anderes?

---